jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2000/6/28 2000/18/0119

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 28.06.2000

Index

E000 EU- Recht allgemein
E1E
E3L E05100000
E3L E05204020
E3L E20100000
L08095 Europäische Integration Salzburg
10/07 Verwaltungsgerichtshof
19/05 Menschenrechte
41/02 Passrecht Fremdenrecht
59/04 EU - EWR
82/02 Gesundheitsrecht allgemein

Norm

11992E008A EGV Art8a;
11997E018 EG Art18;
11997E234 EG Art234;
31964L0221 Koordinierung-RL EWGVArt56 ordre public Art3 Abs1;
31968L0360 Aufhebungs-RL Aufenthaltsbeschränkungen Arbeitnehmer Art2;
31990L0364 Aufenthaltsrecht-RL Art1 Abs1;
31990L0364 Aufenthaltsrecht-RL Art1 Abs2;
31990L0364 Aufenthaltsrecht-RL Art2 Abs2;
31990L0364 Aufenthaltsrecht-RL;
EURallg;
Euro-BegleitG Slbg 1999;
MRK Art8;
PaßG 1992 §14 Abs1 Z3 litf idF 1995/507;
PaßG 1992 §15 Abs1 idF 1995/507;
PaßG 1992 §19 Abs2 idF 1995/507;
SMG 1997 §28;
VwGG §38a;

Beachte

Kein Vorabentscheidungsantrag, da zweifelsfrei offenkundig richtige Anwendung des Gemeinschaftsrechts (RIS: keinVORAB1);

Rechtssatz

Das Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens gem Art 8 MRK steht unter Gesetzesvorbehalt, der einen gesetzlich vorgesehenen Eingriff ua zur Verhinderung von Straftaten und zum Schutz der Gesundheit rechtfertigt. Die vorliegend ausgesprochene Versagung der Ausstellung eines Personalausweises dient gerade diesen Zwecken (Hinweis E 16.4.1999, 99/18/0025) - hier: Der von der Versagung der Ausstellung des Personalausweises betroffene Bf ist strafgerichtlich des teils vollendeten, teils versuchten Verbrechens nach § 28 Abs 2, zweiter, dritter und vierter Fall, Abs 3 erster Fall, Abs 4 Z 3 SMG 1997 iVm § 15 Abs 1, § 2, zweite Alternative, StGB sowie des Vergehens nach § 28 Abs 1 SMG 1997 für schuldig erkannt und zu einer Freiheitsstrafe von sechs Jahren und sechs Monaten, durch den OGH herabgesetzt auf vier Jahre, rechtskräftig verurteilt worden. Der VwGH sieht sich im Hinblick auf seine Ausführungen in seinem E vom 5.3.1998, 97/18/0424, zu den (vom Bf herangezogenen) Richtlinien des Rates vom 28. Juni 1990, 90/364/EWG, vom 25.2.1964, 64/221/EWG und vom 25.10.1968, 68/360/EWG, nicht veranlasst, das vom Bf angeregte Vorabentscheidungsverfahren einzuleiten.

Schlagworte

Gemeinschaftsrecht Auslegung Allgemein EURallg3 Gemeinschaftsrecht Richtlinie richtlinienkonforme Auslegung des innerstaatlichen Rechts EURallg4/3 Gemeinschaftsrecht Richtlinie unmittelbare Anwendung EURallg4/1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2000:2000180119.X01

Im RIS seit

09.11.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at